

Mehr Bänke müssen her

Die „Arche“ macht sich für bessere Sitzmöglichkeiten am Brannenweg stark

Von Gisbert Frömgen

Linden. Die „Arche“ ist im Stadtteil Linden zu einem Begriff geworden. Sie ist die Heimat der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde, eine sehr aktive Baptistengemeinde. Das kommt vor allem in der Familien-, Kinder- und Jugendarbeit zum Ausdruck. Neben den regelmäßigen Gottesdiensten gibt es eine Reihe von Veranstaltungen, die die Gemeinschaft der 150 Mitglieder zählenden Gemeinde nachhaltig prägt.

Erst kürzlich hatte die Stadt den Kinderspielplatz am Brannenweg auf Bitten vieler Eltern mit neuen Geräten ausgestattet. Die Bezirksvertretung Südwest ist hier nicht untätig gewesen. Damit aber der Spielplatz in einem guten und sauberen Zustand bleibt und gefahrlos benutzt werden kann, hat die „Arche“ hierfür die Patenschaft übernommen.

Unter dem Namen „Sommer-spielplatz“ sind die freiwilligen Helfer der „Arche“ von Mai bis September tätig. In ihrem Bollerwagen werden Bälle, Tischtennis-schläger, Sandspielzeug und Gummistiefel zum Ausleihen herangekarrt. „Unsere ersten Erfahrungen zeigen, dass die Angebote von den Kindern und Eltern dankbar angenommen werden“, meint Mitinitiator Stefan Osthoff. In den Gesprächen mit den Müttern käme es allerdings bisweilen zu der Feststellung, dass es für sie an ausreichenden Sitzgelegenheiten fehle.



Bereits auf der „Lindener Meile“ warb die „Arche“ für Bänke auf dem Spielplatz am Brannenweg.

FOTO: PRIVAT


Mehr Bänke müssen also her! Die „Arche“ nahm sich der Bitte der Mütter an und startete das Projekt „Bänke für den Brannenweg“. An einem Stand anlässlich der „Lindener Meile“ vor wenigen Wochen wurde für das Anliegen in besonderer Weise geworben. Die Mütter und Kinder konnten dabei sogar den Standort der Bänke selber planen und bestimmen. „Die Aktion ist gut angelaufen“, erzählt Osthoff. „Wir suchen aber noch weitere Sponsoren.“

Auch Bezirksvertreter Marc Gräf (SPD) will im Etat der Stadtverwaltung nach einigen Euro su-

chen, um die Aktion mit zwei oder drei Bänken zu unterstützen.

Jetzt kommt der Herbst. Da können sich die Kinder draußen nicht mehr wie im Sommer gewohnt austoben. Da hatte die „Arche“ schon vor zehn Jahren die Idee, ihren Winterspielplatz zu gründen.

Vom 7. November bis zu den Osterferien 2013 baut die Gemeinde ihre Räume einmal in der Woche zum „Spielplatz“ um und lädt die Lindener Kinder mit ihren Eltern zu tollen Spielnachmittagen ein.

 Nähere Informationen unter www.gzarche.de

„Arche“ feierte gelungenes Spielplatzfest

■ Die „Arche“ feierte ein Spielplatzfest. Zusammen mit 80 Ehrenamtlichen wurden Stromkästen bemalt, Grünflächen von Müll befreit, und im Altenheim Am Kesterkamp begeisterte man die Zuhörer musikalisch.

■ Mit diesen viel beachteten Angeboten nimmt das Team der „Arche“ an dem NRW-Wettbewerb „Der ideale Ort“ teil.